

Quartiersrat QM-Mehringplatz Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 20. Oktober 2025, 18.30 – 20.00 Uhr

Mitglieder anwesend: 8 Mitglieder
QM: Frau Hartmann, Frau Dietrich

Neues aus dem Kiez

Silvesterknaller bereits im Oktober: Kinder und Jugendliche sind bereits seit einiger Zeit/wenigen Wochen im Quartier mit Silvesterknallern unterwegs, die im öffentlichen Raum entzündet werden, QM informiert Polizei; Möglichkeiten dagegen vorzugehen, erscheinen aber sehr gering
Beleuchtung im Quartier: Situation wird weiterhin als viel zu dunkel empfunden; Bitte an QM, mit Bezug zum Rundgang mit Präventionsteam der Polizei im BA und bei Wohnungswirtschaft nachzuhaken, ob Optimierung geschaffen werden kann

Aktuelle Projektumsetzung

QM informiert über den aktuellen Verlauf in den Projekten

- a. Bildungsboulevard
Umsetzung der 2. öffentlichen Veranstaltung am 23.9. mit der Bewohnerschaft; Planung eines Abschlusstermins mit den Bildungsakteuren im November

Vorstellung „Mädchen aktiv am Mehringplatz – Sisterhood“

Die Projektleiterin von Peira GbR berichtet über Projektverlauf und künftige Perspektiven:

- Träger setzt seit 10 Jahren Mädchenarbeit berlinweit um
- Mädchenarbeit ist besonders wichtig, da diese Zielgruppe mit anderen Regeln/Hürden lebt
- Ziel des Projektes:
 - o Frei-/ Schutzräume für Entfaltung schaffen
 - o Mädchen der Altersgruppe 9-18 Jahre aktivieren
 - o neue Räume für die Zielgruppe erschließen
 - o Raum geben, selbst kreativ, aktiv und sichtbar zu werden
- Methode dabei = künstlerisches Arbeiten
 - o gute Erfahrungen mit Rap als Ausdrucksform, da diese Domäne sehr männlich dominiert ist und ein Vordringen in diesen musikalischen Bereich eine besondere Form der Selbstwirksamkeit darstellt
 - o inhaltlich immer Anknüpfungspunkte zur Lebensrealität der Zielgruppe, um Brücke zur Frage zu schlagen, wie können wir uns gegenseitig unterstützen?
- 2024: Kontaktaufnahme zur Zielgruppe; Workshops an verschiedenen Orten; Abschlusspräsentation im HAU mit ca. 100 Mädchen und jungen Frauen
- 2025: Konzentration auf intensive Workshop-Wochen; regelmäßiges Rap-Angebot sonntags; Teilnahme am Festival „Nachbarschaft werden“ des HAU mit einem Kiezspaziergang zu Lieblingsorten der Teilnehmerinnen; Berichterstattung in der ZEIT
- Ausblick auf 2026: regelmäßige Workshops ab Februar in Grundschule; Workshops in Bibliothek und Alter Feuerwache; Teilnahme am Konzert im HAU
- größte Herausforderung: regelmäßige Bindung der Zielgruppe
- positive Entwicklungen: gute Kooperation mit HAU und Akteuren im Kiez; Aufbau eines nachhaltigen Vertrauensverhältnisses zur Zielgruppe

Vorstellung der „Räume für Beteiligung“

Eine Vertreterin der Bauhütte Kreuzberg informiert über die „Räume der Beteiligung“, die Anlaufstelle für Anwohnende sind, die sich zu städtebaulichen Veränderungen im Bezirk informieren und/oder beteiligen wollen. Sie wurden im Rahmen der „Leitlinien für Beteiligung von Bürger*innen an der räumlichen Stadtentwicklung“ geschaffen. Für Kreuzberg ist die Bauhütte in der Friedrichstraße 18-19 die Anlaufstelle (derzeit freitags 12-14 Uhr, kontakt@xhain-beteiligt.de, www.xhain-beteiligt.de). Aufgabe ist es nicht, selber Veranstaltungen durchzuführen, sondern vielmehr die Anwohnenden darüber zu informieren wo man sich beteiligen kann und Informationsquellen weiter zu verbreiten. Wichtige Informationsquellen sind z.B.

- Baustelle Gemeinwohl (www.baustelle-gemeinwohl.de) als Kooperationsplattform für Stadtentwicklung in Friedrichshain-Kreuzberg
- Xhain beruhigt sich (www.xhain-beruhigt.berlin) als Informations- und Mitgestaltungsangebot des Straßen- und Grünflächenamtes Friedrichshain-Kreuzberg
- Berlin gärtnerg (www.berlin.de/gaertnern) als Webseite für urbanes Gardening

Darüber hinaus zählt es auch zu den Aufgaben, Initiativen zu unterstützen, z.B. bei der Umsetzung von Anwohnendenversammlungen, der Einladung von Politiker*innen zu Gesprächsrunden, der Teilnahme in der BVV usw., um insbesondere auch die Wege zur Verwaltung zu ebnen.

Informationen aus dem Sanierungsbeirat

Themen der Sanierungsbeiratssitzung vom 8.10.25

- Stand zum Masterplan für den Block 616 (AOK-Parkplatz)
- Bemühungen der GV zur Verlängerung des Sanierungsgebietes um weitere 2 Jahre/ Brief an Senator Gäbler; Idee zur Verlängerung der Förderkulisse, jedoch ohne finanzielle Mittel, um sanierungsrechtliche Ziele v.a. bei Entwicklung des Block 616 weiter beibehalten und durchsetzen zu können

Termine

30.10., 14 Uhr	Gedenkstunde für Frau Sydow in der F1
31.10., 8-13 Uhr	BSR-Kieztage Sperrmüllabholung
26.11., ab 16 Uhr	Wintermuckel am Mehringplatz
26.11., 18 Uhr	Sanierungsbeirat

Abkürzungen

BA	Bezirksamt
BSR	Berliner Stadtreinigung
GV	Gebietsvertretung (des Sanierungsbeirates)
HAU	Hebbel am Ufer
QM	Quartiersmanagement
QR	Quartiersrat